

SILZ *Inser Dorf*

Informationen und Neues aus dem Dorfgeschehen der Gemeinde Silz - Ausgabe Oktober 2012

Bianca Kopp beim Fackellauf in London

Mehr dazu auf Seite 9

Spatenstich der neuen TIWAG Leistelle



11

Musik und Genuss im Kloster



15

Die Roten Nasen laufen wieder



17

INHALT

3 Gemeinde

Der Bürgermeister
Saalbeauftragter gesucht
Wildunfälle im Pirchet
Verdienstmedaille
Sommerbetreuung 2012
Absetzbarkeit Betreuungskosten

6 Dorfgeschehen

Aus der Chronik
Blühstreifen im Acker
Herbstgedicht
Entdeckungsreise durch Silz
Open-Air Kino
Bianca Kopp - Fackellauf
Erdäpfelfest 2012
Rezept
Spatenstich Tiwag-Leitstelle

12 Kinder & Jugend

Das neue Kindergartenjahr
Junge singende Tiroler in den USA
Neues aus der "Krabbeltube"

14 Vereinsleben

Tischgarnituren - eine aussterbende Art?
Große Ehre für Oberländer Landsturm
Kloster.Klang.Köstlichkeiten
Lange Nacht der Feuerwehr
Krippenbauen ist immer in
KK Dorfschießen

20 Sport & Freizeit

Laufen für den guten Zweck
Neues Vereinshaus der Sektion Fußball
Silz Bulls wieder in der Eliteliga
2. Silzer Balltriathlon
Bogensützen im Medaillenregen
Saisonvorbereitung im Volleyball
Tischtennistraining für Kinder

26 Allgemeines

"Mach' mit beim Silzer Adventkalender"
Veranstaltungskalender
Rätselserie

Wir legen Wert auf Ihre Meinung!

Positive und negative Kritik, Anmerkungen, Richtigstellungen und Lob: Wir freuen uns über Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Zusendungen bitte an zeitung@silz.tv mailen oder per Post an: Ofner & Partner, Redaktion „Silz – In der Dorf“, Tirolerstraße 82, 6424 Silz.

IMPRESSUM:

Herausgeber: Jugend- und Informationsausschuss der Gemeinde Silz, Widumgasse 1, 6424 Silz, zeitung@silz.tv; Konzept & Redaktion: Ofner & Partner, Silz, Mag. Maria Gasser; Tel.: 0664/2007169; Satz & Layout: Ofner & Partner; Für den Inhalt verantwortlich: Obmann GR Michael Haslwanter; Weitere Mitglieder: GR Ing. Mario Schöpf, GRin Daniela Holaus, GRin Marina Florian, GR Gerfried Neurauder, GR Christian Tramberger; Titelbild: Bianca Kopp

2. Silzer Balltriathlon



Foto: Tennis

Der Tennisclub Silz veranstaltete am 18. August den 2. Silzer Balltriathlon. Zahlreiche Vierer-Teams beteiligten sich am Juxturnier und kämpften in den Disziplinen Tennis, Volleyball und Minigolf um Punkte.

Mehr auf Seite 20

REDAKTIONSSCHLUSS für Winter-Ausgabe:
15. November 2012
Beiträge an: zeitung@silz.tv; www.silz.tv

Liebe Silzerinnen, liebe Silzer!

Mit Wehmut, Freude und Dankbarkeit denke ich an den Sommer 2012 zurück. Mit Wehmut, weil er so rasch vorbei war; mit Freude, weil er uns viele sonige Tage und zahlreiche Anlässe zum Feiern bescherte; mit Dankbarkeit, weil unsere Gemeinde vor schweren Unwettern und Muren verschont blieb.

Den Festreigen eröffnete der Sportverein mit der Segnung des neuen Vereinshauses im Pirchet, das durch einen namhaften Betrag der Gemeinde und durch beispielhafte unentgeltliche Leistungen von Vereinsmitgliedern zu einem stattlichen Prachtstück gediehen ist. SVS-Präsident Max Heinz kann auf das Lob, das vom Tiroler Fußballpräsidenten ausgesprochen wurde, zu Recht stolz sein, weil sein Einsatz für das neue „Silzer Sporthaus“ wirklich großartig war.

Für die Mitglieder der Musikkapelle gab es praktisch keine Sommerpause. Leider musste das Platzkonzert im Hof des Gasthofs Löwen wegen des launischen Wetters abgesagt werden. Das Gastspiel der Wenner Musikkapelle unter der Leitung von Kapellmeister Mag. Martin Scheiring ist bei Einheimischen wie Gästen auf gute Resonanz gestoßen. „Kloster, Klang und Köstlichkeiten“ hat dann aber alle Erwartungen weit übertroffen – in jeder Hinsicht. Ich freue mich schon sehr auf ein „da capo“ im Sommer 2013!

Beim Sommerfest der Feuerwehr konnte das nasse und kühle Wetter der guten Stimmung wiederum nichts anhaben. Erstmals auf dem Programm stand heuer die „Lange Nacht der Feuerwehr“. Neben der Präsentation des Fuhrparks und der Drehleiter imponierte die bestens in Szene gesetzte Schauübung.

Den Reigen der herbstlichen Bauernfeste eröffneten die Schafer am ersten September-Wochenende. Das Erdäpfelfest konnte wieder einen Rekordbesuch verbuchen. Das Erntedankfest am Rosenkranzsonntag wird einen würdigen Abschluss bilden.

Ein besonders freudiger Anlass war für mich die Grundsteinlegung für die neue Leitzentrale und das Besu-

cherzentrum bei der Kraftwerkszentrale in Silz. Dass die Landes-Leitstelle, von der aus alle TIWAG-Kraftwerke gesteuert werden, nach Silz kommt, war nicht selbstverständlich. Auch Ampass und Imst standen zur Wahl. Aber - nun ist es wirklich fix: Silz wird zum Herz der Tiroler Stromversorgung!

Seit 1. September wird die Musikschule Mittleres Oberinntal als Landesmusikschule geführt. Dieser organisatorischen Neuausrichtung ging ein langer, teils schwieriger Prozess voraus. Letztendlich konnte zum Wohl der 560 SchülerInnen und 23 Lehrpersonen doch ein gangbarer Weg gefunden werden. Mein Dank gilt allen, die dazu beigetragen haben, vornehmlich aber der Bildungslandesrätin Beate Palfrader und dem für Personalangelegenheiten zuständigen Landesrat Johannes Tratter.

Vom Bausektor kann ich berichten, dass die Sanierung der Marberger Straße abgeschlossen ist, von der Oegg-Straße bis zur Widumgasse wird die endgültige Asphaltdecke aufgebracht, die Schlossergasse und ein Teil des Arnold-Hirn-Weges wurden bereits asphaltiert. Als Hochbau-Projekte haben wir einen neuen Bauhof und die Restaurierung des Klösterle-Hauses im Visier. Kinderbetreuung, Musikschule und der Kirchenchor warten schon hart auf Räume, die zeitgemäßen Standards entsprechen.

Mit einem aufrichtigen „Vergelt's Gott“ an alle, die das ganze Jahr über unser Dorfleben mit Kulturangeboten und Veranstaltungen bereichern und natürlich auch allen MitbürgerInnen herzliche Grüße und die besten Wünsche für den Silzer Herbst 2012!



Foto: Hermann Föger

Hermann Föger, Bürgermeister

Stellenausschreibung Saalbeauftragte(r)

Die Gemeinde Silz sucht ab sofort stundenweise eine/n Saalbeauftragte/n für die mit den Veranstaltungen in Zusammenhang stehenden Arbeiten (großer und kleiner Mehrzwecksaal).

Die Anstellung eignet sich ideal als Zuverdienst z. B. für Studenten, Hausfrauen oder Pensionisten.

Nähere Auskünfte werden im Gemeindeamt erteilt.

Der Bürgermeister: Hermann Föger

Wildunfälle im Bereich des Silzer Pirchet



Foto: Wilhelm Mareiler

Der Tag wird kürzer und die Gefahr in der Dämmerung oder am frühen Abend bei einsetzender Dunkelheit mit Wild auf der Fahrbahn in Berührung zu kommen, größer!

In den letzten Jahren ist es immer wieder zu Unfällen von PKW's und Rehen oder Hirschen im und nach dem Silzer Pirchet gekommen. Die Schäden und Verluste sind auf beiden Seiten sehr groß. Bei Autofahrern ist der Schreck und der finanzielle Sachschaden, der am Auto bei einer ungebremsten Frontalkollision mit 100km/h entsteht, nicht selten ein Totalschaden. Beim Wild ist die Begegnung in der Regel sofort tödlich. Jenes Wild, das noch panikartig die Flucht ergreift, leidet unter den Folgen und verendet oft versteckt im Wald unter Qualen. Vor bereits fünf Jahren wurden Wildwarneinrichtungen an die Begrenzungspflöcke angebracht und haben auch eine Zeitlang Wirkung gezeigt, doch mittlerweile ist auch beim Wild ein Gewöhnungseffekt eingetreten. Die zunehmende Verkräutung und das Aufkommen des Unterwuchses in Form von Haselnuss- und Hollunderstauden sowie Pappeln haben das Wild in guter Deckung sehr nahe an die Bundesstraße geführt. Das Überqueren

der Straße erfolgt dann in kurz angesetzten Sprüngen, nahezu unbemerkt vom Autofahrer, und somit ist ein Reagieren sehr schwierig.

Aus diesem Grunde gab es eine Besprechung im Gemeindeamt in Silz bei der Vertreter der Bezirkshauptmannschaft, der Naturschutzbehörde, der Straßenmeisterei, des Forstes, der Jagd und der Gemeinde als Grundbesitzer, teilnahmen. Als Ergebnis der Besprechung kann man zusammenfassen, dass alle Beteiligten sehr an der Senkung der Wildunfälle interessiert sind und als Maßnahme die Auslichtung des Waldgürtels in einer Tiefe von ca. 10 Metern auf beiden Seiten der Bundesstraße vorgenommen wird. Es werden keine Bäume gefällt, sondern nur der Unterwuchs wie oben beschrieben unter Aufsicht der Bezirksforstinspektion, unseres Waldaufsehers und der BH umgeschnitten und liegengelassen. Erreicht soll werden, dass das Wild nicht unbemerkt so nahe an die Straße gelangt und für beide Beteiligten eine längere Reaktionszeit, sprich frühere Erkennung, also Sichtkontakt, entsteht.

Ein Appell an die Benutzer der Bundesstraße:

Bitte im Bereich des Pirchet vermehrt Begegnungen mit Reh und Hirsch einplanen, die Geschwindigkeit anpassen und bei Sichtkontakt mit Wild abblenden, denn sonst sind die Tiere nahezu blind und flüchten panikartig genau in die falsche Richtung.

Für die unkomplizierte Aktion bedankt sich die Jägerschaft von Silz recht herzlich bei der BH und ihren Abteilungen sowie der Gemeinde Silz mit Bgm. Hermann Föger und WA Richard Föger für die Durchführung und hofft auf ein unfallfreies Fahren durch den Pirchet.

GR Wilhelm Mareiler (Jagdschutzorgan)

Verdienstmedaille des Landes Tirol

Das offizielle Tirol feiert den Hohen Frauentag traditionell mit Festveranstaltungen. So werden jedes Jahr am 15. August auch die Verdienstmedaillen des Landes Tirol vergeben.

163 verdiente Persönlichkeiten aus allen Teilen Tirols erhielten in der Hofburg die Verdienstmedaille für ihren Einsatz bei Blaulichtorganisationen sowie bei kirchlichen und sozialen Einrichtungen. Zu den Geehrten gehören auch der Silzer Josef Wagner, der gebürtige Silzer Josef Perwög sowie der frühere Gerichtsvorsteher Dr. Josef Pilhak.

Josef Wagner wurde für seine Verdienste um das Feuerwehrwesen geehrt. Dr. Pilhak erhielt die Verdienstmedaille für sein Engagement um den Tiroler Kameradschaftsbund.

Landeshauptmann Günther Platter bedankte sich anlässlich der Verleihung bei allen Freiwilligen und betonte, wie wichtig ihr Beitrag für die hohe Lebensqualität unseres Landes ist.

Die Redaktion sowie die Gemeinde schließen sich den Glückwünschen an die Geehrten an.



Foto: Foto Frischaut, Land Tirol



Im Bild oben: Josef Wagner erhält die Verdienstmedaille des Landes Tirol für seinen Einsatz im Feuerwehrwesen.

Im Bild unten: Dr. Josef Pilhak bei der Verleihung in der Hofburg.

Das war die Sommerbetreuung 2012

Wie bereits in den Jahren zuvor bot die Gemeinde Silz auch heuer wieder eine Sommerbetreuung für Kinder zwischen 2 und 10 Jahren an.

Da es für die Gemeinden verpflichtend ist, ab dem heurigen Schuljahr eine ganzzährige, ganztägige Kinderbetreuung anzubieten, gingen wir dieses Jahr neue Wege. Die Sommerbetreuung war erstmals 6 Wochen offen, die Betreuung erfolgte pro Gruppe von jeweils einer Kindergartenpädagogin und einer Assistentin. Neu war auch die Kooperation mit der Gemeinde Mötz. Inse-

samt besuchten 49 Kinder die Sommerbetreuung in Silz, 19 davon aus Mötz. Die Betreuerinnen boten den Kindern ein abwechslungsreiches und interessantes Ferienangebot, was aufgrund der unterschiedlichen Altersstruktur nicht immer einfach war. Trotzdem hatten die Kinder viel Spaß bei Spiel, Basteleien und Ausflügen! Für das laufende Schuljahr und die kommenden Ferien gibt es im Ausschuss für Kindergarten und Schule bereits einige Überlegungen – mehr dazu in der nächsten Ausgabe unserer Zeitung! GR Marina Floriani

Information zur Absetzbarkeit von Betreuungskosten: Seit 2009 ist es möglich, Kosten für Kinderbetreuung durch qualifizierte Personen abzuschreiben. Seit 2011 ist beinahe jede Betreuung außerhalb der regulären Schulzeit unter dem Titel „Kinderbetreuungskosten“ geltend zu machen. Darunter fällt auch der Sommerkindergarten, den die Gemeinde Silz heuer angeboten hat. Wer diese Kosten bei seiner Arbeitnehmerveranlagung berücksichtigen möchte, kann sich bei der Gemeinde eine Bestätigung für das Finanzamt abholen. Genauere Informationen dazu bieten wir gerne bei unserem jährlich stattfindenden Vortrag „Information zur Arbeitnehmerveranlagung“ bzw. beim Informationsnachmittag mit der AK.

GR Daniela Holaus

Opfer oder Täter?

Sind die Silzer wirklich spöttisch? Sind sie wirklich die gefürchteten Spötter im Oberland, oder sind sie nur Opfer einer üblen Nachrede? Zur Begründung für die Unterstellung, die Silzer seien ganz arge Spötter, wird meist ein alter Spruch aus der Schublade geholt:

Wer kimmt durch Karres ohne Wind, durch Sautens ohne Kind, durch Silz ohne Spott, der isch gerecht vor Gott!

Dazu ist einmal festzuhalten: Dieses Reimlein dürfte zu jenen nachbarlichen Neckereien gehören, die in Tirol am weitesten verbreitet sind. Man kennt sie – mit den jeweiligen Ortsnamen wechselnd – auch in anderen Landesteilen. Die Südtiroler Version lautet z. B. so:

Wer entrinnt in Schabs ohne Wind, in Mühlbach ohne Kind, in Vintl ohne Spott, hat a große Gnad vor Gott.

Den Silzern sagt man aber nicht nur den Spott nach – wie zuletzt in der Sommer-Ausgabe der Stams- Gemeindezeitung nachzulesen war. Hannes Weinberger befasste sich darin erzählend und hinterfragend mit dem Spott im Tiroler Oberland. Auch an Silzer Beispielen zeigte er auf, wie Diffamierungen und Humor gegen „die Andern“ eingesetzt wurden; und er hat Recht wenn er feststellte: Hoch erfreut werden die Silzer über ihren eher diffamierenden Spottnamen „Engelmacher“ sicher nicht gewesen sein, während die Bezeichnung „Silzer Grealigfocher“ (Grealig = Grünfink) eher humorvoll gemeint war. (Stams-Informativ Ausgabe 2/2012)

Als bei Holzarbeiten im Silzer Gemeindegebiet ein Mann ums Leben kam, band ein Arbeitskollege den Toten an einen Baum, damit er nicht verloren ginge, bevor er um Hilfe ins Dorf lief. Seit damals gibt es den nur mehr oder weniger lustigen Ausdruck vom „Silzer Toatnonhänger“. In Silz kann man sich mit den angedichteten „Schandtaten“ natürlich auch nicht identifizieren. Zweifelsohne sind die Hintergründe für die Bildung der Spottnamen und Neckereien in Vergessenheit geraten.

Alles in allem: Wenn solch g'spaßige Relikte der Volkskultur auch hin und wieder noch aufgetischt werden, nimmt sie eigentlich niemand mehr ernst. Das ist wohl auch gut so.

Das Ausgrenzen und Herabsetzen anderer passt keinesfalls zum Selbstbild der Silzer, die sich von ihrem Bürgermeister und vom Dechet hin und wieder gerne sagen lassen: In Silz lebn die beschten Leit vor gånzen Walt!

Johann Zauner

Ve Imscht zur Martinswand

(Auszug aus einem Gedicht von Jakob Kopp)

Iatz nou a Trum vom Ouberland
vo Imscht bis hin zur Martinswand:
In Roupe kannsch du Kolbe broate
Döit tuta dar Tirgge recht guat grate
Kannsch allpout Tirgetarpl öisse
Und d'Öipfelschnitz dearfscht it vergöisse!

In Silz da tean se Seide spinnen
In sallen braotn Haisle dinne,
ma moant di Silzar sein z'beneidn
bald geahn se all in Samt und Seidn.
Söit oanr: Dös weart it ewig daurn,
miar Silzar sein decht alte Baurn, hoe!
Mir brauchn Faldar, Wiesn,
it Seide fir d'Marie und d'Liesn!
Die sölln ihnene Trachtn anlöign,
weil mier se drein viel lieber möign!

Schäferinnen-Gruppe



Foto: Album Auguste Scheiring

v.r.n.l.: Herlinde Praxmarer (verehelichte Wagner), Auguste Zoller (Scheiring), Margarethe Gstreinthaler (Prix), Rosa Neurauter (Unterkircher, lebt in Heiligenblut) und Johanna Walser.

„Ja, ja es war schon so, dass immer nur besonders brave Mädchen mit besonderen Aufgaben bei Prozessionen be- dacht wurden“, bestätigte Frau Auguste Scheiring den Bericht über die Mädchengruppe, die als hl. Notburga bzw. als Schäferinnen bei den Prozessionen auftreten durfte. Am begehrtesten war die Rolle der Notburga. Sie trug die Silzer Mädchentracht und als Attribute eine Sichel und eine Laterne. Begleitet wurde sie von den Schäferinnen, zwei trugen einen Trachtenhut, zwei waren mit Blumen be- kränzt. Die dominierende Farbe im Kleid der Schäferinnen war „grea“. Eine weitere Mädchengruppe durfte die Gött- lichen Tugenden verkörpern. Das grüne Kleid verkörperte hier die Hoffnung, das gelbe den Glauben und das rote die Liebe. Diese Kleider wurden von den Barmherzigen Schwe- stern verwahrt.

Johann Zauner

Vorzeigeprojekt "Blühstreifen im Acker"

Jene Bauern, die beim ÖPUL Förderprogramm teil- nehmen, müssen 2 Prozent der Ackerfläche als „Blühfläche“ bis zum Herbst stehen lassen. Dann wird dieser Ackerstreifen gemulcht.

Auf Initiative von Johann Grüner (Agrargemeinschaft) und Wolfgang Hirn (Bauernbund) wurde unter Mithilfe von Mag. Ferdinand Grüner heuer diese vorgeschrie- bene Blühfläche mit besonderem Saatgut (Blumenmi- schung für Insekten) ausgesät. Ausgegangen ist alles von einem Vortrag von Rosi Fellner (Österreichische Bäuerin des Jahres 2011) beim Bienenzuchtverein. Da- bei wurde die Problematik des Bienensterbens und des Artenrückgangs von vielen Insekten thematisiert. Vielleicht hast auch du dich über die blühenden Acker- streifen gewundert, wahrscheinlich haben dir auch die verschiedenen Blumen dort gefallen. Ich wurde schon öfters dazu gefragt: „Was bringt das?“ Rein materiell ge- sehen ist diese Frage nicht zu beantworten. Wer aber bei den Blühstreifen beobachtet hat, wie viele Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und andere Insekten sich



dort getummelt, Nektar und Pollen gesammelt haben, wie viele Vögel und andere Tiere dort Nahrung gefun- den haben, der findet die Antwort darin.

Es ist eine ganz tolle Sache, dass einige Bauern mit die- sem Projekt an der Verbesserung der Umweltbedin- gungen für viele Tiere einen Beitrag geleistet haben. Es wäre wünschenswert, wenn es auch in den folgenden Jahren fortgesetzt würde und sich noch mehr Bauern daran beteiligen würden. Dank an die Agrargemein- schaft und den Bauernbund für die Finanzierung! Danke auch an jene Silzer Bauern, die sich am Projekt „Blühstreifen“ beteiligten: Johann und Ferdinand Grü- ner, Konrad Nagele, Thomas Kluibenschädl, Vbgm. Bern- hard Föger, Bernhard Föger, Alois Leiter, Ludwig Stein- lechner und Roland Witsch.

Nicht unerwähnt bleiben sollen in diesem Zusammen- hang auch die vielen wunderschönen Blumenbeete in unserem Dorf, eine Wohltat für unsere Sinne und eine Wohltat für viele Insekten.

Heinrich Gritsch (Obmann des Imkervereins)



Fotos: Heinrich Gritsch

Der Herbst

Ein Gedicht von Leni Dablander

Die wohl schönste Zeit im Jahr,
ist jetzt gekommen wunderbar.
Die Trauben hängen blau von den Stauden,
die Hälfte uns davon die Wespen rauben.
Die letzten Himbeeren und Tomaten reifen in der
Sonne,
Freunde ich sag euch der Herbst ist eine Wonne.
Der Wald wird jetzt recht bunt und schön,
auf dem Feld die vollen Kartoffelsäcke stehn.
Die Sonnenblume hat nun an ein Schuppenkleid,

worüber sich die ganze Vogelschar erfreut.
Auch der Schmetterling auf der Blume nützt die Strah-
len der Sonne.
Freunde ich sage euch der Herbst ist eine Wonne.
Die Äpfel und Birnen werden jetzt gepflückt,
von den bunten Kürbissen ist man ganz entzückt.
Die Beeren im Wald und der Holunderstrauch,
ihre Marmelade und Säfte wir lieben, du doch auch.
Ein jeder Mensch noch genießt die wärmende Sonne,
Freunde ich sag euch der Herbst ist eine Wonne.

Auf Entdeckungsreise durch Silz

Dorfspaziergang mit Erlebnisstationen

Wie viel Liter an virtuellem Wasser stecken in meinem Kaffee? Wie viele Reisekilometer hat meine Tomate auf dem Buckel?

Wir leben in einem globalen Dorf und unsere Lebensweise hat Konsequenzen für Mensch und Natur. Auf einer Entdeckungsreise durch Silz werfen wir am Sonntag, den 14. Oktober 2012, einen Blick hinter den Vorhang des globalen Ernährungssystems. Eine ausgebildete Referentin vom Welthaus Innsbruck besucht mit uns die Stationen „Straße und Transport“, „Wasser“, „Artenvielfalt“ und „Bauernhof“. Dabei werden mit interaktiven Methoden lokale und globale Zusammenhänge spürbar gemacht und nach möglichen Handlungsalternativen gesucht. Der Dorfspaziergang findet am Biobauernhof der Familie Scheiring bei einer gemeinsamen Jause einen gemütlichen Ausklang. *Welthaus Innsbruck*



Fotos: Welthaus Innsbruck



Mit anschaulichen Stationen wird beim Dorfspaziergang ein Blick hinter die Kulissen unseres globalen Ernährungssystems möglich.

INFO UND ANMELDUNG

Termin: Sonntag, 14. Oktober 2012, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Gemeindeplatz Silz

Dauer: ca. zweieinhalb Stunden

Zielgruppe: alle Interessierten!

Kosten: kostenlos

Anmeldung: Gemeindeamt, Tel.: 05263/6219-11

Weitere Informationen: Mag. Maximilian Gritsch

Welthaus Innsbruck (www.welthaus-innsbruck.at)

Tel.: 0512 7270 – 71

maximilian.gritsch@dibk.at

Open Air Kino wieder voller Erfolg

Bereits zum dritten Mal organisierte der Jugendausschuss gemeinsam mit Silzer Jugendlichen einen Open Air Kino-Abend. Am 11. August konnten über 100 BesucherInnen den Film „Türkisch für Anfänger“ in der Silzer Eisarena ansehen. Der neu gefundene Standort erwies sich dabei als optimal. Wir freuen uns bereits auf die Neuauflage des Open Air Kinos im nächsten Jahr.

Der Jugend- und Informationsausschuss



Foto: Jugendausschuss

Bianca Kopp mit dem olympischen Feuer

Eine Silzerin als Teil der Olympischen Sommerspiele 2012 in London

Zehntausende haben sich beworben bzw. wurden vorgeschlagen – eine ehemalige Silzerin, nämlich Bianca Kopp hatte es geschafft: Sie war die einzige Österreicherin unter 8000 Fackelläufnern, die das Olympische Feuer durch insgesamt 1000 britische Gemeinden tragen durften. Aber der Reihe nach ...:

Kindheit und Jugend in Silz

Bianca erblickte 1980 das Licht der Welt (Eltern: Edith und Erich Kopp). Den Kindergarten und die Volksschule absolvierte sie in ihrer Heimatgemeinde, anschließend besuchte sie 8 Jahre das Meinhardinum in Stams.

Studium und beruflicher Werdegang

Nach der Matura ging Bianca ins Ausland, um in Göteborg (Schweden) ein sog. „Europäisches Freiwilligen-Jahr“ zu leisten. Darauf folgte ein Studium der Politikwissenschaft an der Uni Salzburg, wo sie anschließend auch von 2004 bis 2007 als Lektorin arbeitete. 2007 war Bianca bei den „Vereinten Nationen“ (UNO) beschäftigt, bevor sie für ein Jahr eine Stelle im Außenministerium in Wien bekleidete. Wiederum fand sie Arbeit bei der UNO, dieses Mal beim „Büro für Drogen- und Verbrechensbekämpfung“ in Wien, wobei sie ihr Tätigkeitsbereich immer wieder nach Afrika führte.

Der 26. August 2011

... ein verhängnisvoller Tag in der Geschichte der UNO und im Leben von Bianca Kopp: Selbstmordattentäter verübten einen schrecklichen Anschlag auf das UNO-Gebäude in der Hauptstadt von Nigeria, in dem sich auch Bianca aufhielt. Nur durch Zufall kam sie ohne Verletzungen davon – eine Freundin und Arbeitskollegin, die sich neben ihr aufhielt, wurde unter einer einstürzenden Mauer begraben und getötet. Insgesamt mussten 25 Menschen ihr Leben lassen. Sofort bekam Frau Kopp die Order, aus Sicherheitsgründen nach Wien zurückzukehren. Sie weigerte sich jedoch, um vor Ort zu bleiben und zu helfen. Dies war schlussendlich der Grund, warum Bianca Kopp von der UNO als Fackelläuferin vorgeschlagen wurde und ... sie wurde tatsächlich ausgewählt! Ein hoher UNO-Repräsentant beschrieb die ehemalige Silzerin mit den Worten: „Sie ist Quelle der

Stärke und Hilfe für ihre Mitarbeiter – sie verkörpert den Geist der UNO“. Und weiter: „Frau Kopp wurde vorgeschlagen, um die Fackel im Gedenken an die ums Leben gekommenen Arbeitskollegen zu tragen.“

Der große Tag

Voll freudiger Erwartung reiste sie mit ihrer Mutter und ihrem Mann nach Großbritannien und durfte am 15. Juli in der südenglischen Hafenstadt Portsmouth das Olympische Feuer einen Teil des Weges tragen. Überwältigt von diesem Erlebnis erzählt Bianca: „Ich bin noch immer beeindruckt von den unbeschreiblichen Menschenmassen, die sich an beiden Seiten der Straße eingefunden hatten. Es war berührend, mitzuerleben, wie stolz die Engländer waren, Gastgeber der Olympischen Sommerspiele zu sein und wie begeistert sie von uns Fackelläufnern waren ... ein Tag, der mich sehr geprägt hat, ein Tag, der mir immer in Erinnerung bleiben wird.“

Es sei für sie eine sehr emotionale Sache gewesen, setzt sie fort, und: „Mir ging es um die olympische Idee, um Frieden, eine schöne Art des Gedenkens – besonders an meine Freundin – und um Hoffnung. Ich möchte zeigen, dass wir (Anm.: die UNO) weitermachen. Ich will ein Signal setzen, dass der Terrorismus niemals gewinnen wird, weil wir vereint sind.“

Diesen Worten ist wohl nichts hinzuzufügen!

Die Gemeinde Silz kann stolz sein auf diese Frau – wir wünschen Bianca Kopp für ihre private und berufliche Zukunft alles Gute!

GR Reinhard Holaus



Foto: Bianca Kopp

Bianca inmitten begeisterter englischer Kinder und mit der olympischen Fackel in der Hand. Diese ist mit 8000 Löchern versehen – stellvertretend für die 8000 Läufer.

Erdäpfelfest - Silzer Besuchermagnet

Alles rund um den Erdäpfel und dazu Kaiserwetter

Strahlender Sonnenschein, Köstliches aus Erdäpfeln und beste Unterhaltung - das Erdäpfelfest hat sich einmal mehr als Besuchermagnet erwiesen. Tausende strömten am 9. September zum Erdäpfelkeller, zur Schmankerlstraße und zum großen Bauernmarkt. Die MK Silz und die bekannte Alpenbrass Band Tirol sorgten dazu für musikalische Genüsse.

Das Erdäpfelfest gehört mittlerweile zu den Fixpunkten im Oberland. Dabei geht es nicht nur ums Feiern und Genießen - sondern auch um die Förderung der Direktvermarktung heimischer Produkte.



Foto: Erdäpfelkeller Silz

Reger Andrang herrschte bei den Kassen - mehrere Tonnen der köstlichen Oberinntaler Erdäpfel wurden wieder direkt verkauft.

Köstliches Rezept aus Erdäpfeln

Erdäpfelterriner mit Ziegenkäse und Pignoli



Foto: Christian Tramberger

Gemeinderat Christian Tramberger verrät ein besonders schmackhaftes Rezept mit Erdäpfeln:

Zutaten für 4 Personen:

50 dag mehligke Erdäpfel
5 dag Pignoli
100 ml Rahm
1 Pkg Quimic classic
5 dag Parmesan
15 dag Ziegenfrischkäse
5 dag weiche Butter
Salz, weißer Pfeffer, 1 Bund Basilikum
1 Pkg Räucherlachs

Zubereitung:

1. Erdäpfel schälen, in Salzwasser kochen und passieren.
2. Pinienkerne in einer trockenen Pfanne rösten und in einem Mörser fein mahlen.
3. Parmesan fein reiben und mit der Butter und den Pignoli vermengen. Quimic glatt rühren.
4. Basilikumblätter in Streifen schneiden.
5. Ziegenkäse, Parmesan-Butter-Masse und Basilikum unter die heiße Erdäpfelmasse rühren und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Quimic unter die Masse heben. Rahm steif schlagen und die abgekühlte Erdäpfelmasse ebenfalls unterrühren.
6. Eine Dachrinnenform mit Klarsichtfolie auskleiden und die Räucherlachscheiben einlegen. Die Masse einfüllen.
7. Die Terrine mindestens 2 Stunden zugedeckt kühl stellen, bis sie fest ist. Die Terrine aus der Form stürzen, die Folie abziehen und in Scheiben schneiden. Mit bunten Blattsalaten und einigen Pignoli anrichten und servieren.

Viel Spaß beim Nachkochen und Genießen!

Spatenstich für Kraftwerksleitstelle

Tiwag startete mit dem Bau der neuen Leitstelle

Die TIWAG errichtet an ihrem Kraftwerksstandort in Silz eine neue Kraftwerksleitstelle. Im Juli erfolgte der Spatenstich für die Anlage.

„Von dieser hochmodernen Zentrale aus werden künftig alle TIWAG-Kraftwerke fernwirktechnisch gesteuert und überwacht. Die Anlage entspricht strengsten Sicherheitsstandards und kann von jeweils zwei Leitstellen-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern im 24-Stunden-Schichtbetrieb bedient werden“, erläuterte TIWAG-Vorstandsvorsitzender Dr. Bruno Wallnöfer im Rahmen der Spatenstichfeier. In Summe werden im neuen Gebäude jahresdurchgängig rund 20 MitarbeiterInnen beschäftigt.

12 Mio. €-Investition in KW-Leitstelle

Das Gesamtprojekt wurde im Rahmen eines EU-weiten Architekturwettbewerbs ausgeschrieben. Das Echo auf die Auslobung des Realisierungswettbewerbs war international derart groß, dass in einem Zwischenschritt die besten zehn von über 70 Bewerbern ausgewählt werden mussten. Das Rennen machte schließlich das Projekt des Architekturbüros Bechter & Zaffignani, ZT aus Bregenz.

„Mit den Ausführungsarbeiten werden ausschließlich Tiroler Unternehmen beauftragt“, betonte TIWAG-Vorstandsdirektor DI Alfred Fraidl. Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt ca. € 12 Mio.

Der Neubau der Leitstelle ist als massiver, eigenständiger Solitärbau konzipiert. Er orientiert sich an dem bereits vorhandenen Krafthaus. Höhe, Breite und axiale Ausrichtung in Richtung Locherboden sind auf den Bestand abgestimmt. Die Fassaden fügen sich mit in braun gefärbtem Sichtbeton unauffällig in die Umgebung ein. Auch das Material und die Farbgebung des Baukörpers orientieren sich an bekannten und häufig verwendeten Materialien im Wasserbau. Die Fertigstellung der neuen zentralen Kraftwerksleitstelle und ihre Inbetriebnahme sind im Jahr 2014 geplant.

Besucher-Zentrum geplant

Neben der neuen Kraftwerksleitstelle wird in den kommenden Monaten auch ein Besucher-Zentrum entstehen. Es soll Informationen über den Kraftwerkspark der TIWAG, allgemeine energiewirtschaftliche Zusammenhänge sowie über geplante Kraftwerksprojekte der TIWAG bieten.

TIWAG-Projektleiter Harald Oleschko



Fotos: Tiwag

Visualisierung der neuen Kraftwerksleitstelle in Silz



So soll der neue Info-Point aussehen.



v.l.n.r.: TIWAG-Projektleiter Harald Oleschko, Bürgermeister Hermann Föger und die TIWAG-Vorstände Bruno Wallnöfer und Alfred Fraidl beim Spatenstich zur neuen Leitstelle.

Neue Projekte im Kindergarten

Das Kindergartenjahr 2012/13 klang im Juli mit einem tollen Wasserfest und dem Präsentationsabend Rückblick auf 3 Jahre „SCHMATZI“ - Ernährung mit allen Sinnen - sowie auf unser Bewegungsprogramm aus. Wir waren begeistert, dass so viele Eltern, Gemeinderäte sowie Bgm. Hermann Föger der Einladung folgten. Wir dürfen mit Stolz und Freude auf 4 bzw. 3, gemeinsam mit den Eltern, er- und gelebte Jahre für unsere Projekte zurückblicken. Das zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind, dass Eltern und Kindergarten sowie Gemeinde einheitlich das Ziel verfolgen, „unsere“ Kinder in jedem Lebensbereich nachhaltig zu fördern.
EIN HOCH AUF UNSERE ELTERN, HELFER und FÖRDERER!



Das Bewegungsmanagement sowie das Angebot der gesunden Ernährung behalten wir 2012/13 bei:

- 1) viel Bewegung mit den Kindern drinnen und draußen
- 2) wöchentliche Turnstunde mit der Bewegungstrainerin für Kinder. Den finanziellen Beitrag für das spezifische Bewegungsangebot des ASVÖ leisten auch heuer wieder Gemeinde, Sportverein und Eltern. DANKE!
- 3) Nachhaltigkeit bzgl. gesunder Ernährung bzw. Essen mit allen Sinnen. Info-Blatt im Kindergarten: „Richtig Essen“ ist „Energiespender“.

Im laufenden Kindergartenjahr steht 1 Tag pro Woche im Zeichen der „gesunden Jause“. Ca. 2 x innerhalb von 3 Monaten wird es ein „Jausenfest“ geben. Die Freude am Kindergarten und die Entwicklung „unsere“ Kinder ist unser vorrangiges Bestreben.

Das neue Projekt im Kindergartenjahr 2012/13 optimiert ebenso die Sinneswahrnehmung. **„Kunst spricht alle Sinne an“! „Wir sind alle Künstler“.**

Kreativität trägt durch den Prozess des Mitgestaltens und Mitmachens wesentlich zu einer gesunden Entwick-



Alle Fotos: Kindergarten Silz

lung der Kinder bei. Kreative Menschen sind flexibel im Denken, sie haben die Fähigkeit, Probleme zu erkennen, Ideen zu produzieren und Lösungen zu erarbeiten. Unser Schwerpunkt liegt nicht am Vermitteln der künstlerischen „Techniken“ (Zeichnen, Malen, Werken, Musik, Sprache, Darstellendes Spiel), sondern im Gelegenheiten schaffen für freudvolles Spielen, Erkunden, Erproben und Experimentieren. Wir wollen die Kinder motivieren, ihre Kreativität zu erkennen, sie auszuleben und gemeinsam mit ihnen weiter zu entwickeln. Im künstlerischen Gestalten finden die Kinder die perfekte Möglichkeit, ihre Sinne zu erleben, zu entfalten und ihre Gefühle und Emotionen auszudrücken. Durch alles, was unsere Sinne anspricht, aktiviert und fördert, werden die Wahrnehmungsmöglichkeiten der Kinder herausgefordert und intensiviert. Es werden immer wieder neue Möglichkeiten gefunden und ausgeschöpft. Das Kind erwirbt mehr und mehr persönliche Sicherheit, Kompetenz und Eigenverantwortlichkeit. Auch das Thema „Märchen“ gehört in den Bereich „Künstler“. Wir werden immer wieder ein Märchen in all seinen Facetten erleben, erarbeiten und ausbauen. Märchen bezaubern, prägen Kreativität und Persönlichkeit. Die Erzählkunst der Märchen regt Gedanken und Fantasien an, die im Alltag und im Leben mit den Mitmenschen zu kreativen Lösungen beitragen können. Durch den Erfahrungswert erarbeiten die Kinder ganz wie von selbst, im sicheren Umfeld des Kindergartens, begleitet von den Pädagoginnen und Assistentinnen, soziale, emotionale und kognitive Verantwortlichkeit. Wir freuen uns auch beim neuen Projekt auf die Zusammenarbeit mit den Eltern und allen Menschen, die uns ihre künstlerischen Ressourcen zur Verfügung stellen.

Ursula Konrad und Team

Junge singende Tiroler in den USA

Silberdiplom für "ThoKaWo" - mit Silzer Beteiligung



Foto: DO-RE-MI

Mit strahlenden Gesichtern, an Erfahrungen reicher und einem Silberdiplom in der Tasche, kam das Ensemble ThoKaWo am 10. Juli 2012 von den „World Choir Games“ aus Cincinnati (USA) zurück.

Erstaunlich mit wie viel Eifer und Enthusiasmus „ThoKaWo“, das junge Ensemble aus dem Tiroler Oberland, ihre Ziele verfolgen. Bereits 2010 nahmen sie, ebenfalls sehr erfolgreich, an den World Choir Games in China teil.

Heuer zog es die jungen Talente nach Amerika. „ThoKaWo“ sind 6 junge Künstler, die bereits schon seit dem sechsten Lebensjahr unter den Fittichen von Irina Golubkova (Chorleiterin „Gesangsstudio DO-RE-MI“, Mu-

sikschulen Telfs und Mittleres Oberinntal) sind.

„ThoKaWo“ hat, gemeinsam mit dem Jugendchor der Singakademie Graz, Österreich würdig vertreten. Sie bewiesen mit einem sehr abwechslungsreichen musikalischen Programm ihr Können. Ihre Auftritte in Dirndl und Lederhose waren zudem noch optisch für die Zuseher und anderen Teilnehmer ein Highlight!

Die jungen Künstler sind in der Kategorie „Mixed Youth Choirs“ in Cincinnati an den Start gegangen. Ihr 15-minütiges anspruchsvolles Repertoire vor internationaler Jury wurde schlussendlich mit dem Silberdiplom ausgezeichnet.

Neben dem Contest standen gemeinsame Freundschaftskonzerte mit anderen internationalen Chören auf dem Programm. Der interkulturelle Austausch, die Erfahrungen und Inspirationen im musikalischen Bereich sind unwiederbringliche Erlebnisse, die „ThoKaWo“ mit nach Hause nehmen konnte und sie anspornt in den nächsten Jahren ebenfalls wieder die internationale Bühne des Chorgesangs aufzusuchen.

Do-Re-Mi

Neues aus der Kleinkindspielgruppe

Das neue Betreuerteam der "Krabbeltube" stellt sich vor

Seit dem Herbst 1994 gibt es in Silz eine Einrichtung, in der Kleinkinder erste Kontakte zu Gleichaltrigen knüpfen können.

Betreut wurden die Kinder in den letzten 18 Jahren von Hildegard Ostermann und Eva Maria Moschen. Aus persönlichen Gründen haben beide Betreuerinnen im Juni 2012 diese Tätigkeit beendet.

Ab Herbst 2012 werden die Kinder nun von Patrizia Peer und Maria Föger betreut.

Wir stellen uns vor:

Patrizia Peer, verheiratet, Mutter von 4 Kindern (18, 15, 9 und 6 Jahre)

Von 1994 - 2002 Mitarbeit in der Kleinkindspielgruppe.

Seit Herbst 2011 wieder als Mitarbeiterin tätig. Während des Betreuungsjahres 2012/2013 wird eine Ausbildung zur Kindergruppenbetreuerin absolviert.

Maria Föger, verheiratet, Mutter von 2 Kindern (13, 9) Im Frühjahr 2012 Mitarbeit in der Kleinkindspielgruppe.

Unser Ziel ist es, den Kindern mit viel Freude und Verständnis zu begegnen, ihnen das Gefühl zu geben, angenommen und willkommen zu sein und eine Atmosphäre zu schaffen, in der sie sich geborgen und wohl fühlen. Wir freuen uns schon sehr auf ein fröhliches „Krabbeltubenjahr“.

Patrizia Peer

Tischgarnituren: eine aussterbende Art?

Der Sommer ist nun fast vorbei und das Ende der privaten Grillfeiern ist gekommen. Ich darf allen Silzerinnen und Silzern, die vorbildlich auf Anfrage Tische und Bänke der MK Silz aus dem Schuppen ausgeliehen haben, für die ordnungsgemäße Vorgehensweise und Rückgabe danken.

In den letzten zehn Jahren hat sich jedoch die Anzahl der Tischgarnituren mehr als halbiert. Die einst volle „Schupfe“ hinterm Klösterle ist bereits so leer, dass sich schon die Hasen vom Haus Elisabeth dort einquartiert haben. Es fehlen nun schon seit Jahren mehr als 17 Tische und 35 Bänke. Das sind Sitzplätze für circa 150 Personen.

Es zeugt von großem Vertrauen und sozialem Interesse, dass die MK Silz ihr Eigentum selbstlos verleiht, und ich als Obmann möchte dies auch so fortführen. Wir können jedoch schon lange kein Platzkonzert mehr mit unseren eigenen Bänken veranstalten und bald sind auch unsere letzten Tische und Bänke in Schrebergärten, als

Werkbank beim Hausbau, oder umlackiert auf Terrassen zu sehen.

Bitte helfen wir als Dorfgemeinschaft zusammen und schauen, dass unsere „Schupfe“ hinterm Klösterle wieder voll wird. Damit das kostenlose Ausleihen von Tischen und Bänken weiter möglich bleibt.

Obmann Michael Decristoforo



Foto: MK Silz

Die Tischgarnituren der MK Silz werden immer weniger wie ein Blick in die einst volle Schupfe hinterm Klösterle zeigt.

Große Ehre für Oberländer Landsturm

Am Samstag, den 25. August besuchte Erzherzog Michael von Habsburg-Lothringen das Stift Stams. Anlass war die Überreichung von Otto von Habsburg-Erinnerungsmedaillen und Urkunden an Mitglieder des Oberländer Landsturms unter der Führung von Hauptmann Albin Kopp aus Haiming.

Nach dem Festgottesdienst in der Basilika, den Abt German zelebrierte, wurden im Bernardisaal die Urkunden und Erinnerungsmedaillen an Mitglieder des Oberländer Landsturms verteilt, als Anerkennung und Dank für die Teilnahme an den Begräbnisfeierlichkeiten von Otto und Felix von Habsburg in Pöcking und Muri. Hauptmann Albin Kopp konnte auch die beiden Bürgermeister aus Haiming und Silz, Josef Leitner und Hermann Föger, begrüßen, die diese Feierlichkeiten unterstützten.

Prof. Helmut Gritsch hielt die Laudatio und erzählte eindrucksvoll von der Tiroler Geschichte, der Entstehung des Tiroler Landsturms und von Otto von Habsburg.

Anwesend waren auch noch Formationen aus Bayern, Franken, Breitenbach am Inn und die ATS-Schützen. Organisiert wurde das Treffen von Arnold Defrancesco aus Zirl, der zum Hause Habsburg schon seit vielen Jahren gute Kontakte hat.

Johann Glatzl



Foto: h&h-bildkreis.at

Gruppenfoto mit Erzherzog Michael von Habsburg-Lothringen, seiner Gattin Christiane und Mitgliedern des Oberländer Landsturms nach der Verleihung der Erinnerungsmedaillen im Bernardisaal im Stift Stams.

Kloster, Klang und Köstlichkeiten in Silz

Am 15. Juli lud die Musikkapelle Silz gemeinsam mit dem Kreuzorden-Kloster St. Petersberg zu einem besonderen Fest unter dem Motto „kloster.klang.köstlichkeiten“. An die 700 BesucherInnen pilgerten zum Schloss Petersberg, um einen Blick hinter die Tore zu werfen und den Klängen der MK Silz zu lauschen.

Trotz unsicherer Wetterprognose folgten zahlreiche Interessierte der Einladung der MK Silz und des Kreuzorden-Klosters St. Petersberg. Schon bei der Ankunft wurden die BesucherInnen mit stimmigen Klängen der Waisenbläser empfangen. Im Schloss bot sich ihnen die Möglichkeit einen Rundgang durch die Räumlichkeiten zu machen. Dabei sorgten Ensembles der MK Silz für die passende Umrahmung. Die Schwestern des Klosters gaben Kaffee und Kuchen aus. Ab 18.30 Uhr spielten die MusikantInnen der MK Silz unter der Leitung von Kapellmeister Helmut Gruber vor atemberaubender Kulisse zum Konzert auf. Die Brüder des Klosters kümmerten sich gemeinsam mit den Marketenderinnen für das leibliche Wohl der Gäste. „Es war ein großartiges Ereignis mit besonderer Atmosphäre“, zeigte sich MK Silz-Obmann Michael Decristoforo über den Ausgang des Festes „kloster.klang.köstlichkeiten“ hörbar erfreut.

MK Silz



Fotos: MK Silz

Pater Leopold und MK Silz-Obmann Michael Decristoforo öffneten die Tore für „kloster.klang.köstlichkeiten“.



Eine atemberaubende Kulisse bot das Schloss Petersberg für das musikalische Fest „kloster.klang.köstlichkeiten“.

Lange Nacht der Feuerwehr

Am Samstag, den 1. September fand tirolweit erstmals die "Lange Nacht der Feuerwehr" statt. Natürlich beteiligte sich auch die Feuerwehr Silz daran und öffnete von 17.00 - 24.00 Uhr ihre Türen für die Öffentlichkeit.

Neben Feuerwehrauto fahren, mit der Drehleiter fahren, Hallen- und Fahrzeugbesichtigungen wurde um 20.00 Uhr eine Schauübung mit Fahrzeugbrand dargeboten. Bei dieser Übung konnten die Besucher den Ablauf eines Brandeinsatzes von der Alarmierung über das Ausrücken bis hin zur Brandbekämpfung beobachten.

Natürlich war auch für Speis und Trank bestens gesorgt, und so klang die "Lange Nacht der Feuerwehr" bei einem gemütliche Pfiff aus.

Michael Haslwanter



Fotos: Feuerwehr Silz



Krippenbauen ist immer "in"

Auch in diesem Jahr hat der Krippenverein Silz wieder zwei Krippenbaukurse ausgeschrieben. Im August wurde ein Kurs für Kinder angeboten, je nach Nachfrage sind aber auch Erwachsene mit dabei. Im Oktober sind dann hauptsächlich Erwachsene gefragt. Im heurigen Sommerkurs waren wieder vier Kinder beim Bauen und wurden wie bisher von Pepi Sonnweber betreut. Nachdem dieser den Krippenbaumeisterkurs erfolgreich bestanden hat, steht es ihm auch zu, sein Wissen und Können weiterzugeben, was er auch gerne tut. Seine Erfahrungswerte hat er auch heuer wieder in einem Instruktorienkurs in Götzis weitergegeben und ist im September schon zum 14. Mal in Kärnten als Krippenbaumeister im Einsatz. Sein Motto ist, wenn man Kinder fürs Krippenbauen interessieren und begeistern kann, dann ist das für einen Verein das beste Zeugnis für einen gerechtfertigten Weiterbestand. Es sind vor allem drei Dinge, die ein Krippenbauer nötig hat: Die tiefe Liebe zur Sache, die nimmermüde Fantasie und die unentwegte Geduld, zusammengefasst in einem gläubigen Herzen.

Pepi Sonnweber



Fotos: Krippenbauverein



Beim diesjährigen Sommerkurs des Krippenbauvereins waren die Kinder wieder mit viel Eifer bei der Arbeit.

KK Dorfschießen der Schützengilde

Schon zum 40. Mal veranstaltete die Schützengilde Silz das jährlich stattfindende Dorfschießen beim KK Schießstand. Wieder konnte der Wettbewerb mit über 150 Teilnehmern eine rege Teilnahme verzeichnen.

Die Sieger der verschiedenen Klassen freuten sich über zahlreiche Sachpreise. Besonders spannend gestaltete sich der Mannschaftsbewerb im Kleinkaliberschießen, der dieses Jahr vom Team der Freiwilligen Feuerwehr gewonnen wurde. (Dietmar Kempf, Hannes Fröch und Kdt. Gerhard Schöpf)

Neben der Anforderung an innere Balance und Körperbeherrschung beim Schießen fand auch die Geselligkeit und der Spaß genügend Zuspruch. Für die Schützengilde beginnt ab November die Luftgewehrsaison am Schießstand Volksschule. "Gerade in der heutigen Zeit, in der es oft sehr hektisch zugeht, schafft der Schießsport durch seine Anforderung an Konzentration und Ruhe einen Ausgleich zum stressigen Alltag", meint der Oberschützenmeister Anton Fröch und ergänzt:

"Auch der Spaß dabei darf nicht zu kurz kommen. Besonders der Wettbewerb mit anderen Teilnehmern macht diesen Sport attraktiv und spannend." Die Schützengilde ist offen für neue Mitglieder und lädt ein zum Kennenlernen des Schießsports, und zwar ab November jeden Freitag um 19.00 Uhr am Schießstand Volksschule. Gewehre und Munition stehen gratis zum Ausleihen bereit, für fachkundige Anleitung wird gesorgt.

Johannes Vergeiner



Foto: Schützengilde Silz

Höchste Konzentration war beim Dorfschießen gefragt

Rote Nasen Läufe in Silz

Erster Teil: „1. Kinder- und Schülerlauf“ am 21. September 2012

Die Kinder vom Kindergarten sowie die Schüler der Volksschule, der Haupt- bzw. Neuen Mittelschule und der Polytechnischen Schule waren genauso wie ihre Kollegen der Volksschulen Mötz, Haiming und Karres am 21.9. beim 1. Rote Nasen Lauf für Kinder in Silz mit dabei. Unglaubliche 3420 Kilometer (entlang der Strecke und inklusive der Sonderpunkte, die an den lustigen Zusatzstationen erarbeitet wurden) konnten gesammelt werden. Hier ein paar Impressionen dieser gelungenen Veranstaltung:



Alle Fotos: Johann Zauner bzw. NMS Silz

Die Rote Nasen Clowns zeigen, wo's lang geht...



Luftballons mit Gedanken für die Clown-Doktoren.



Geschicklichkeit war gefragt auf diesem Parcours.



Sonderpunkte gab es auch beim Blattlschießen.



Sackhüpfen galt als Sonderaufgabe.



Groß und Klein freuten sich über den Besuch der Clown-Docs.



Die Kindergartenkinder marschieren durch den Wald.

Rote Nasen Läufe in Silz

Zeiter Teil: 4. Silzer Rote Nasen Lauf am 23. September 2012

Bereits zum 4. Mal fand heuer der Rote Nasen Lauf in Silz statt - wiederum ein toller Erfolg.

An die 300 Läufer sammelten am Sonntag 2.329 Kilometer. Die Musikkapelle umrahmte die Veranstaltung mit einem Frühschoppen. Laura Ölhafen – Siegerin des Landesjugendredewettbewerbs 2012 – erzeugte bei den Anwesenden mit ihrer preisgekrönten Rede über tatsächlich Erlebtes tiefe Betroffenheit und führte uns einmal mehr vor Augen, wie wichtig die Institution „Clowndoctors – Rote Nasen“ und wie ernst der Hintergrund dieser Veranstaltung ist. So freute es uns noch mehr, dass wir schlussendlich an diesem Wochenende einen namhaften Betrag an Startspenden und die stolze Summe von 5.749 Kilometern an die Clowndoctors übergeben konnten. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die an dieser karitativen Veranstaltung teilgenommen und mitgearbeitet haben. Ein besonderer Dank ergeht an die Bergrettung, die Freiwillige Feuerwehr und die Musikkapelle.

Für den SV Silz 1930: Max Heinz

Für die Organisation: GR Daniela Holaus



Alle Fotos: Johann Zauner bzw. NMS Silz



im Bild oben: Eva Rainer holte mit 39 km den Streckenrekord.
im Bild unten: Laura Ölhafen und Daniela Holaus

Dafür steht der Rote Nasen Lauf

Die Rote Nasen Clowndoctors bringen kranken Menschen im Spital Kraft und Lebensmut. Sie sind keine Ärzte, operieren nicht und verschreiben keine Medikamente: ihre Medizin ist der Humor. Denn dort wo Ärzte an ihre Grenzen stoßen, beginnt die Arbeit der ROTE NASEN Clowns.

Jeder Schritt hilft! Für jeden zurückgelegten Kilometer unterstützen Sponsoren die Arbeit von ROTE NASEN - dadurch können die Clowndoctors noch mehr Patienten besucht und mit der Kraft des Humor gestärkt werden.

Weitere Infos unter www.rotenasenlauf.at



Die Sonderaufgaben, wie das Bierkistenklettern oder der Riesenzwuzler sorgten für Riesenspaß bei den teilnehmenden Kids.



Neues Vereinshaus der Sektion Fußball

Ein Vorzeigeobjekt im Oberländer Fußball wurde fertiggestellt

Innerhalb von nur einem Jahr entstand aus den Ideen der Sektion Fußball und des Sportvereins Silz ein neues Vereinsgebäude am Sportplatz im Silzer Pirschet. Am 24. Juni war es dann endlich soweit. Das neue Vereinsgebäude wurde von Dekan Josef Tiefenthaler im Rahmen einer Feldmesse offiziell eingeweiht und eröffnet. Anschließend präsentierten sich die Sportvereinssektionen mit diversen Schaukämpfen den zahlreichen Besuchern. Bei traumhaftem Wetter feierten zahlreiche Ehrengäste und Sportbegeisterte das neue Prunkstück im Oberland, auf das sowohl die Gemeinde Silz aber auch die Sektion Fußball besonders stolz sein kann. Eine Woche später startete die Sektion Fußball zum mittlerweile schon traditionellen Sektionsausflug nach Maurach am Achensee. Bei einem gemütlichen Beisammensein wurden auch auf die "Sektionshochzeiten" im Jahr 2012 angestoßen.

Am 24. August fand die Jahreshauptversammlung der

Sektion Fußball statt. Der Vorstand wurde bestätigt und wiedergewählt, und es konnten auch wieder zwei neue Mitglieder aufgenommen werden.

Leider war es uns auf Grund der vielen Termine und Aktivitäten heuer nicht möglich das Fußball-Vereinsturnier durchzuführen. Sollte es sich ausgehen, ist ein Turnier im Herbst oder eventuell ein Hallen-Vereinsturnier angedacht. Wir bitten alle teilnehmenden Mannschaften um Verständnis.

Als Obmann der Sektion Fußball möchte ich mich auf diesem Wege nochmals recht herzlich bei unserem Bürgermeister Hermann Föger und der Gemeinde Silz für die Unterstützung der Sektion und beim Umbau bedanken. Ein besonderer Dank gilt aber auch dem Obmann des Sportvereins Silz Max Heinz und den Mitgliedern der Sektion Fußball für die geleistete Arbeit und für ein aktives Jahr 2012.

Philipp Sonnweber (Obmann)

Silz Bulls wieder in der Eliteliga

Nach langen Verhandlungen mit dem TEHV und den Vereinen steht nun fest, dass es heuer eine Eliteliga mit Beteiligung von 3 Vorarlberger Vereinen geben wird. Neben Kundl, Wattens und Ehrwald werden auch die Silz Bulls in dieser Liga spielen. Auf den Grunddurchgang, in dem 18 Spiele ausgetragen werden, folgt eine Halbfinal- bzw. eine Finalserie in einem "best of 5"-Modus. Mannschaftlich werden die Silz Bulls bis auf 2 - 3 Verstärkungen wie in der letzten Saison auftreten. Man wird wieder vermehrt auf den eigenen Nachwuchs bauen. Gemeinsam mit Trainer Werner „Pongo“ Strele wollen die Silz Bulls auf jeden Fall in die Play-Offs einziehen. Im Bereich der Nachwuchsarbeit wird es auch heuer wieder die SPG Silz/Telfs geben. Kids aus beiden Gemeinden werden in allen Klassen, die heuer gespielt werden, dem Puck nachjagen. Auch hier wird Werner Strele als Hauptcoach tätig sein.

Auch in der Eisarena hat sich einiges verändert. So wurde heuer nach Saisonende die alte Eismaschine gegen

eine zeitgemäßere ausgetauscht. Dafür ein herzliches "Vergelt's Gott" an die Gemeinde, die sich hier sehr engagiert hat und die Finanzierung trägt.

Am 20.10. wird die Meisterschaft heuer beginnen. Für unsere Zuschauer wird auch heuer wieder rund herum einiges geboten. So wird es heuer erstmals eine VIP-Longue geben, in der in einem feinen Ambiente für die VIP's bei allen Spielen auch am Buffet einiges geboten wird.

VIP- und Saisonkarten gibt es ab 15.10. bei den Silz Bulls oder der Raiba Silz (VIP-Karte Euro 80 und Saisonkarte Euro 40). Zudem gibt es heuer erstmals wieder Tages-VIP-Karten zum Preis von Euro 15. Der Eintrittspreis wird auch heuer nicht erhöht und bleibt bei Euro 5.

Da der Spiel- und Trainingsbetrieb immer intensiver wird, suchen wir neue Funktionäre und Helfer. Wer also Lust hat, in einem netten Team mitzuarbeiten, der kann sich ganz ungeniert einfach bei uns melden - wir erwarten DICH!

Erwin Althaller

2. Silzer Balltriathlon

Das Juxturnier rund um den Tennisplatz

Am 18. August fand zum zweiten Mal der Silzer Balltriathlon statt. Ab 13 Uhr fanden sich die Vierer-Teams am Tennisplatz ein und schon ging es los. Die Teams wurden in drei Gruppen eingeteilt, und spielten gegeneinander in Tennis, Volleyball und Minigolf. Bis 20 Uhr kämpften die Amateursportler ohne Müdigkeitserscheinungen zu zeigen und bis zum letzten Ballwechsel. Sieger wurde heuer der "TC-Silz", ganz knapp dahinter folgten die Zweitplatzierten "Die perfekte Einteilung". Den dritten Platz machte heuer das "Team Selig&Roches". Doch auch die "Musig Mädls", "High Voltage" oder die "Tiroler Mädls" sowie die Teams "Mallorca", "Männerchor", "Immer im Einsatz", "CD", "Feuerwehr", "Armin's Crew", "Jungbauern" und "Schiclub Silz" kämpften sich durch. Nach der Preisverteilung, bei welcher jede Mannschaft dank unserem Hauptsponsor IKB einen tollen Preis erhielt, fand die legendäre After Hour Party statt, wo auch heuer viele Besucher aus ganz Silz erschienen und mit den Siegern mitfeierten. Musikalisch begleitet wurde die Feier von der Lechtaler Band "NU-H - Sound der sitzt!" und es wurde bis spät in die Nacht getanzt. Dank dem tollen Wetter war der Balltriathlon des TC-Silz

auch heuer wieder ein großer Erfolg. Der TC-Silz freut sich auch nächstes Jahr auf viele Meldungen und Gäste.

Stefanie Auer



Fotos: Sektion Tennis



Bogenschnützen im Medaillenregen



Foto: Bogenschnützen

Die Bogenschnützen des SV Silz dürfen sich wieder über schöne Erfolge freuen. Bei den Tiroler Meisterschaften 3-D in Leithen am 11. August stellten die Silzer mit 21 Schnützen die größte Gruppe des Turniers und holten gleich mehrere Medaillen:

Gold: Angelo Petrovic (Comp. Sch.), Marcel Petrovic (Comp. Kad.), Hansjörg Meinschad (Comp. Allg.), Michael Meinschad (Comp. Sen.) sowie die Mannschaft Silz 1

(H. Meinschad, M. Thurnes, P. Bretter)

Silber: Sandra Petrovic (Comp.)

Bronze: Andrea Meinschad (Comp.), Peter Bretter (LB), Mannschaft Silz 2 (M. Meinschad, Juen, H. Westerthaler) Auch bei der Tiroler Meisterschaft auf der Scheibe (26. August in Imst) wurden wieder Top-Ergebnisse erzielt:

Gold: Wolfgang Praxmarer (LB)

Silber: Sandra Petrovic (Comp.), Mannschaft (H. Meinschad, S. Sailer, Mario Petrovic)

Bronze: Marcel Petrovic (Comp.), Peter Bretter (LB)

Bei den Tiroler Meisterschaften Feld am 30. Juni in Scharnitz gab es für unsere Sektion die nächste Goldene. Christian Zauner gewann im Bewerb Comp. Senioren und erreichte seine erste Medaille! Steven Sailer wurde 5. und unter seinem Wert geschlagen.

Allen Gewinnern möchte ich sehr herzlich gratulieren und mich für ihren Einsatz für unsere Sektion bedanken!

Höhepunkt in diesem Jahr war natürlich der EUROPA-MEISTERTITEL von Hansjörg Meinschad in Italien, bisher der größte Erfolg in der 15-jährigen Vereinsgeschichte. Hansjörg wurde für diese Leistung noch zusätzlich belohnt und für das Österreichische National Team im September nach Kroatien einberufen! Wir wünschen ihm für dieses Turnier viel Glück und alles Gute!

Zum Abschluss allen Gönnern und Förderern der Sektion meinen Dank! Den größten Dank aber an meinen Vorstand und den Mitgliedern!

Helli Westerthaler



Foto: Bogenschnützen

Europameister Hansjörg Meinschad freut sich über seine Erfolge und auf seinen Einsatz für das Österreichische Nationalteam.

Saisonvorbereitung der Volleyball Damen

Es geht jetzt in die letzten Wochen vor dem Meisterschaftsstart. Schon im Juli haben die Damen des SV Silz mit der intensiven Saisonvorbereitung begonnen. In dieser ersten Trainingsphase standen vor allem die Komponenten Kraft, Koordination und Ausdauer im Vordergrund. Hierbei stand auch wieder ein Besuch im Fitnesscenter Lady's World in Imst auf dem Programm. Dort absolvierte die Mannschaft einen umfangreichen Kraftzirkel und kam dann bei einer Zumba-Einheit gehörig ins Schwitzen. Während der Hallensperre besuchten die Volleyball Damen die Bogenschnützen im Silzer Kochlig. Nach einer kurzen Instruktion von Helli Westerthaler wurde der 3D Parcours in Angriff genommen. Auch wenn der ein oder andere Pfeil sein Ziel verfehlte, zeigte ein Großteil der Spielerinnen „Trefferqualitäten“.

Als erster Test für die neue Saison dient ein zweitägiges Vorbereitungsturnier in Aichach/Deutschland. Nach dem Abgang einiger arrivierter Spielerinnen können sich die aufgerückten jungen Spielerinnen bei diesem Turnier erstmals unter Beweis stellen. Danach erfolgt noch der technische Feinschliff. „Ich bin mit der laufenden Saisonvorbereitung voll zufrieden! Die jungen Spielerinnen zeigen Engagement und bringen sich voll in die Mannschaft ein.“, so resümiert Obmann Martin

Oberwalder. Als erstes großes Highlight in der Saison 2012/13 steht der Kampfmannschaft am 12. Oktober die erste Runde im Österreichischen Volleyballcup ins Haus. Hier trifft Silz auf die Bundesligamannschaft des SU Inzing. Zwar ist die Mannschaft des SV Silz in diesem Spiel klarer Außenseiter, doch hofft man mit der Unterstützung des heimischen Publikums auf ein kleines Wunder. Im Oktober wird auch wieder mit dem Nachwuchstraining begonnen, auf welches die Sektion Volleyball besonderes Augenmerk legt.

Sektion Volleyball



Foto: Volleyball

Die Kampfmannschaft der Volleyball Damen; v.l.n.r. stehend: Martin Oberwalder, Teresa Friedle, Lisa Deutschmann, Katarina Köfler, Bernadette Walser, Claudia Leiter, Karin Gritsch, Maria Scheiber, Martina Auer, Marco Haid sitzend: Sarah Auer, Natalie Floriani, Vanessa Schober, Daniela Föger, Helga Höllriegel

Tischtennis-Training für Kids

Für Kinder im Alter von 7 - 10 Jahren bietet der Tischtennisverein wieder ein kostenloses Training im kleinen Turnsaal der HS Silz an. Das Training findet ab 03. Oktober jeden Mittwoch von 18 - 19 Uhr statt.

Mitzubringen: Trainingsbekleidung, Turnschuhe und wenn möglich ein eigener Tischtennisschläger.

Kontakt: Ewald Knausz, Tel.: 0699 12 50 85 87

Hinweis zu den Babyfotos

Normalerweise sind an dieser Stelle die Fotos der Neugeborenen aus Silz zu finden. Derzeit ist die Gemeinde jedoch gerade dabei, die "Willkommensgeschenke" für die Silzer Neugeborenen neu zu organisieren. Aus diesem Grund sind diesmal keine Babyfotos in der Zeitung.

Selbstverständlich werden jedoch in der nächsten Ausgabe (Weihnachten) wieder alle Neugeborenen der Gemeinde aus der Zeitung lachen.

Informationsausschuss

Mach' mit beim Silzer Adventkalender!

Das EKIZ organisiert auch heuer wieder den Silzer Adventkalender und ist noch auf der Suche nach Familien, die ein Adventfenster gestalten und "öffnen" möchten. Wer Interesse an dieser schönen vorweihnachtlichen Tradition hat, meldet sich für genauere Informationen bitte unter 0664/543 55 77.



Mit Inspiration und Kompetenz zur Traumfrisur!

Besuchen Sie uns in unserem Salon und lassen sie sich von unserem Top-Team verwöhnen!

Friseur Haargenau
Tiroler Straße 62
6424 Silz
Tel: +43 (0) 5263 6914

Veranstaltungen 2012

- | | |
|--|--|
| 07.10. Erntedankprozession | 10.11. Krampusball
(Gemeindesaal Silz) |
| 12.10. Volleyballcup Damen Ö-Cup
(19:30 Uhr im Gemeindesaal Silz) | 12.11. Laternenumzug Kindergarten |
| 14.10. Entdeckungsreise durch Silz
(14.00 Uhr; Treffpunkt Gemeinde) | 13. 11. Servicenachmittag der AK Imst
(17.00 bis 19.00 Uhr im Jugendheim) |
| 20.10. Start Meisterschaft Silz Bulls | 01.12. Krampuslauf
(Silz - Dorfzentrum) |
| 23.10. Krämermarkt
(8.00 - 16.00 Uhr; Schulstraße) | 16.12. Silzer Adventzauber
(15.00 - 21.00 Uhr; Gemeindeplatz) |
| 01.11. Allerheiligen | 24.12. Beginn der Weihnachtsferien |
| 04.11. Cäciliamesse
(Kriegerdenkmal Pirchet) | |

Rätselspaß für Groß und Klein

Buchstabensalat

Hier haben sich lauter Begriffe rund um das Thema "Schulfang" versteckt - waagrecht, senkrecht oder diagonal:

RECHNEN - LEHRERIN - SCHULWEG - SCHULE - MATHE
LESEN - LERNEN - BUECHER - SCHULTASCHE - TURNEN
DEUTSCH - MALEN - KREATIVITAET - TAFEL - FEDERPENNAL

A	T	G	E	R	V	U	I	M	O	R	I	L	L	E	S	E	N
A	G	H	J	U	K	E	R	M	T	W	Z	K	R	O	P	E	E
Y	C	E	Z	R	E	C	H	N	E	N	R	R	O	P	N	A	R
Z	U	I	O	K	P	L	S	C	H	U	L	E	R	R	Y	Z	F
N	H	U	I	O	K	J	U	M	N	W	E	A	U	R	Y	Z	G
E	O	P	T	A	E	D	E	R	T	G	M	T	N	H	J	Z	T
A	B	S	A	D	F	L	E	H	R	E	R	I	N	M	N	A	B
E	C	U	F	R	T	B	N	V	E	E	R	V	C	A	S	D	N
X	Q	L	E	R	N	E	N	W	E	V	B	I	Z	T	U	N	A
R	T	V	L	C	B	N	S	C	H	U	L	T	A	S	C	H	E
C	F	R	G	H	H	M	J	H	N	B	V	A	D	F	G	H	R
M	U	N	M	A	L	E	N	E	T	Z	U	E	V	C	H	U	D
X	C	F	G	H	H	T	R	Z	D	E	U	T	S	C	H	M	I
X	V	Z	U	T	I	K	L	P	M	E	R	S	A	Q	X	C	O
Q	G	B	A	E	T	Z	S	C	H	U	L	W	E	G	T	R	P
E	B	M	O	W	Q	F	E	D	E	R	P	E	N	N	A	L	W

Matherätsel

Die Zahlen von 1 bis 9 (jeweils nur einmal) so einfüllen, dass die Rechnungen stimmen.

$$\begin{array}{rclcl} \square & + & \square & + & \square & = & 13 \\ + & & + & & + & & \\ \square & + & 1 & + & \square & = & 17 \\ + & & + & & + & & \\ \square & + & \square & + & \square & = & 15 \\ \hline = 17 & & = 8 & & = 20 & & \end{array}$$

Sudoku

	9			5			3	
	5	2				7	1	
3				7				6
	1			6			4	
4	2						5	3
	8	3	6		1	9	7	
5			3		2			1
1								2

mittel

Fehlersuchbild - Das rechte Bild unterscheidet sich vom linken durch 5 Fehler!



Foto: Erdöpfelkeller Silz



tiroler
wasser
kraft

Wärmepumpenförderung 2012!

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Wärmepumpenförderung *jetzt sichern!*

Bei der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Ihre Entscheidung für ökologisches Heizen lohnt sich!

Mit einer Wärmepumpe nutzen Sie die in Erde, Luft und Wasser gespeicherte Umgebungsenergie. Dabei ergeben 75 % Umgebungsenergie und 25 % elektrische Antriebsenergie 100 % Heizwärme mit allen Vorteilen eines modernen Komfort-Heizsystems.

Bis zu 6.000,- Euro Wärmepumpenförderung!

Die TIWAG setzt ihre Wärmepumpen-Förderung bis 31.12.2012 fort. Diese zielt auf kleinere und mittlere Wärmepumpen mit einer elektrischen Anschlussleistung von bis zu 20 Kilowatt (kW) ab. Die Investitionsförderung (Einmalzuschuss) beträgt in der Regel 300,- Euro pro kW Anschlussleistung. Sohin max. 6.000 Euro.

Energie sparen! Aber wie?

Unsere Energieberater informieren Sie gern über eine effiziente Energieverwendung, aktuelle Förderungen und Trends.

Das Team der Energieberatung erreichen Sie unter: Tel. +43 (0)50607 23456 energieberatung@tiwag.at

P.S.:

Auf der TIWAG-Homepage www.tiroler-wasserkraft.at finden Sie Ihren „virtuellen Energieberater“: eine Software, die Ihnen zeigt, wo und wie Sie Energie und damit bares Geld in den eigenen vier Wänden einsparen können!

